



I.

## Beitrag

zur

### Geschichte des Meierwesens im Hildesheimischen.

Von Sr. Excellenz dem Herrn General = Feldzeugmeister,  
Grafen von der Decken zu Hannover.

Der Ursprung und die Ausbildung des Meierwesens im Königreiche Hannover ist in neuern Zeiten ein Gegenstand sorgfältiger Untersuchungen geworden. Man hat versucht, den Ursprung desselben aus dem alten Griechenland, aus der Insel Creta, aus Syrien und Palästina, endlich auch von den Institutionen der alten Sachsen abzuleiten. Der Ursprung des Meierwesens ist in den verschiedenen Provinzen, die gegenwärtig das Königreich Hannover bilden, nicht der nämliche, und eben so wenig hat solches überall eine gleiche Bedeutung. In der ziemlich vollständig erhaltenen Registratur der ehemaligen Abtei und des gegenwärtigen Ritterguts Ringelheim <sup>1)</sup> im Hildesheimischen, finden sich nachstehende

<sup>1)</sup> Ringelheim hat mancherlei Schicksale erfahren. Bis zur Zeit Heinrich des Voglers eine Grafschaft, wird es zuerst in ein Damenstift und dann in ein Mönchskloster verwandelt; in der Stiftsfehde kam es als Domaine unter die (Waterl. Archiv, Jahrg. 1835.)